



Beziehungskompetenz für Berater_innen

Gruppendynamisches Sensitivity Training

Beziehungskompetenz

Das Leben wird bestimmt durch Beziehungen zu anderen Menschen: Zu Einzelnen, in Gruppen und zu Menschen in Organisationen. Wie Menschen Beziehungen gestalten, welche Beziehungsmuster sie im Laufe ihres Lebens entwickeln, hängt von der eigenen Person und ihren Lebenserfahrungen ab.

Für Berater_innen ist die eigene Person und vor allem ihre Kompetenz in der „Beziehungsgestaltung“ das wichtigste Instrument. Von zentraler Bedeutung ist es, sich den Beziehungsmustern von Ratsuchenden bzw. Patienten, Klienten, Mitarbeitenden... zuzuwenden und diese zum Gegenstand der Beratung zu machen.

Zielgruppe

Das Training richtet sich an alle Personen, die beratend tätig sind: In der Personalentwicklung wie in der psychosozialen Beratung, in der Seelsorge wie in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, sowie in allen anderen Feldern, in denen „Beratung“ stattfindet.

Das Training ist darüber hinaus offen für Personen, die mehr über Beziehungen erfahren und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Inhalt

In diesem Sensitivity Training können die Teilnehmenden durch eigenes emotionales Erleben Empfindsamkeit und Feinfühligkeit, also *Sensitivity* für eigene und fremde Verhaltensweisen entwickeln.

In der Trainingsgruppe werden viele Beziehungsmuster agiert und somit sichtbar: Wie nehmen Teilnehmende Kontakt auf, wie gehen sie mit Nähe und Distanz, Zuneigung und Ablehnung, Wünschen und Enttäuschungen, Kooperation und Konkurrenz, wie mit Macht und Ohnmacht, Konflikten sowie ihrer Rolle als Mann oder Frau um?

Die Trainingsgruppe bietet einen beständigen Wechsel von (Selbst-) Erfahrung und Reflexion. Beziehungsmuster werden „am eigenen Leib“ erfahren und durch gegenseitige Rückmeldungen besprechbar. In Analysen, die das Agieren unterbrechen, wird grundsätzlich über die Bedeutung und die Wirksamkeit von Beziehungsmustern reflektiert.

Im geschützten Raum der Trainingsgruppe können auch neue Verhaltensmuster erprobt und deren Wirksamkeit überprüft werden. So können die Teilnehmenden ihre persönlichen Handlungsspielräume erweitern und ihre Beziehungskompetenz weiterentwickeln.

Abschluss

Dieses gruppenspezifische Training entspricht den Ausbildungsrichtlinien der DGGO. www.dggo.de Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über Inhalt, Arbeitsweise und Abschluss des Trainings.

Die Veranstaltung ist zudem anerkannt als Vertiefungsfortbildung nach § 20, Absatz 2 der Präventionsordnung des Bistums Hildesheim.



Trainer_in

Hermann-Josef Noll,
Supervisor (DGSv), Ausbildungsberechtigter Trainer für Gruppendynamik DGGO, Jüchen



Dr. Monika Stütze-Hebel,
Psychologische Psychotherapeutin, Ausbildungsberechtigte Trainerin für Gruppendynamik DGGO, Freising



Termin

Montag, 12. – Freitag, 16. Oktober 2020
Beginn Montag, 11:00 - Ende Freitag, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen einer beruflichen Weiterbildung als Bildungsurlaub in Niedersachsen unter VA-Nr.18-63943 anerkannt.

Kosten

840,00 € Kursgebühr; (640,00 € für Mitarbeitende der EFL im Bistum Hildesheim)

zzgl. ca. 395,00 € für Unterkunft und Verpflegung

Mit einem Prämiegutschein übernimmt der Bund unter bestimmten Voraussetzungen 50 % der Weiterbildungskosten.
Infos unter www.bildungspraemie.info

Veranstaltungsort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe, www.hvhs-springe.de

Das gewählte Tagungshaus ist landschaftlich reizvoll am Hang des Deisters gelegen und bietet in den Pausen mit seinen Wegen rund ums Haus die Möglichkeit zum Rückzug und „Nachsinnen“.

Kooperation

Das Training wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit der www.efl-bistum-hildesheim.de



Information und Anmeldung bis zum 30. August 2020

Freie Teilnahmeplätze sind auf Anfrage gegebenenfalls auch nach dem 30. August verfügbar.



Clemensstr. 1,
30169 Hannover
Tel. 0511/ 16405 - 40,
hannover@keb-net.de
www.keb-hannover.de